

Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin 2005

Das Jahr 2005 war für das Stadtarchiv geprägt durch steigende Nutzungszahlen, voranschreitende Reorganisations- und Erschließungsarbeiten, gemeinsame Projekte mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis sowie die Vorbereitung der dringenden Magazinerweiterung 2006.

Die Aufgabenbereiche

1. Übernehmen und Bewerten von Unterlagen,
2. Aufbewahren und Sichern,
3. Erschließen und Nutzbarmachen
4. Auswerten und Vermitteln der Ergebnisse sowie
5. Zusammenarbeit mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis

des Stadtarchivs 2005 im Einzelnen:

1 Übernahme und Bewertung

Zentrale Aufgabe des Stadtarchivs ist der Auf- und Ausbau einer komprimierten, aber aussagefähigen und inhaltsreichen Überlieferung zur Dokumentation der Stadt Sankt Augustin, ihrer Einwohner und des öffentlichen Lebens.

Größere Zugänge an Unterlagen	2003		2004		2005	
	Anzahl	Meter	Anzahl	Meter	Anzahl	Meter
Gesamt	24	56	60	123	92	229
davon Stadtverwaltung	19	52	35	105	67	201
davon Schulen	0	0	2	1	1	1,5
davon Privatpersonen, Vereine, Parteien, Firmen, Verbände, Sonstige	5	4	23	17	24	27

1.1 Stadtverwaltung

Die Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Stadtverwaltung wurde durch zahlreiche Gespräche 2005 intensiviert. Die Übernahme von Altakten lief Dank des 2003 eingeführten Verfahrens zur Erfassung und Lagerung der Akten weiterhin reibungslos, ebenso die Aktenausleihen.

Die Erarbeitung von Archivischen Bewertungsmodellen wurde fortgesetzt, die nunmehr für das Gros der städtischen Dienststellen vorliegen.

1.2 Kindergärten als Schriftgutproduzenten

Um auch die Überlieferung der städtischen Kindertagesstätten sichern zu können, fand nach dem Vorbild der 2004 erstmals angebotenen „Tage der Schulen“ am 5.2.2005 ein „Tag der Kindertagesstätten“ im Stadtarchiv statt. Leiterinnen und Mitarbeiterinnen von sieben der neun städtischen Kindertagesstätten informierten sich während einer Führung und regen Gesprächen über Arbeitsweise und Nutzen des Stadtarchivs. Die geknüpften Kontakte sollen 2006 in erste Übernahmen von Unterlagen münden.

1.3 Erwerb von Archivgut anderer Herkunft

2005 konnte das Stadtarchiv Bestände von folgenden Personen, Parteien und Vereinigungen übernehmen:

- Umfangreiche Zuwächse zur Sammlung des Heimatforschers Paul Henseler, Menden
- Freundeskreis Mewasseret Zion e.V. Sankt Augustin
- Wehrbund Menden/Sieg
- Familienarchiv von Claer (s. Punkt 3.3)
- Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Sankt Augustin (größerer Bestand an Druckschriften)
- Förderverein für Leichtathletik Sankt Augustin e.V. (s. Punkt 3.3)
- Familienarchiv Hermes, Niederpleis (s. Punkt 3.3)
- Männerchor Sankt Augustin-Menden 1859 e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Menden (s. Punkt 3.3)
- umfangreiche ältere Literatur von Gerda und Clemens Brähler für die Handbibliothek des Stadtarchivs
- SPD Sankt Augustin, Partei und Fraktion
- Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Sankt Augustin
- Teile der sehr umfangreichen Dia-Sammlung Alois Richarz mit Aufnahmen v.a. 1950-1970er Jahre aus Niederpleis und Hangelar (als Reproduktionen)

Ferner übernommen wurde eine Ausstellung, die von Magda Sendhoff und Monsignore Günter von den Driesch erstellt und unter dem Titel „Hangelarer Vereine – einst und jetzt“ im Rahmen der Hangelarer Buchwoche 2005 gezeigt worden war (v.a. Fotografien und erläuternde Texte).

Daneben wurden die weiteren Sammlungen des Stadtarchivs (Zeitungen, Festschriften, Fotos, Flugblätter, Karten, Plakate, Film- und Tondokumente sowie Bücher und Druckschriften zur Stadtgeschichte) im üblichen Umfang ergänzt.

2 Verwahrung und Erhaltung

Grundlage einer langfristigen Sicherung der in der Regel einmaligen und daher unersetzbaren Archivalien ist eine sachgerechte Lagerung.

2005 wurden die Reorganisationsarbeiten in den Magazinen für das Historische Archiv sowie das Zwischenarchiv intensiv fortgesetzt. Teile der Altregistratur wurden nacherfasst, große Schriftgutmengen wurden datenschutzgerecht vernichtet. Diese Maßnahmen ermöglichten erst umfangreiche neue Übernahmen in das Zwischenarchiv, mit denen der drängendste Bedarf gedeckt werden konnte.

Die Bereitstellung des dringend benötigten weiteren Magazins nahm konkrete Formen an. Die Realisierung ist für Mitte 2006 vorgesehen. Der Landschaftsverband Rheinland sagte einen maximal 50%igen Zuschuss (15.000 €) zur Beschaffung der notwendigen Magazinausstattung zu.

3 Erschließung und Nutzbarmachung

Notwendige Voraussetzung für die einfache und effektive Nutzung der vom Stadtarchiv gesicherten Unterlagen (Aktenbestände sowie Sammlungen an Fotos, Postkarten, Karten, Videos etc.) sind klar strukturierte, übersichtliche und verständliche Findmittel und Beständeübersichten.

Zunächst sollen weiterhin diejenigen Bestände per Datenbank erschlossen werden, bei denen wegen der vergleichsweise hohen Nutzungshäufigkeit eine vollständige Erschließung besonders dringlich ist.

3.1 Stadtgeschichtliche Sammlung – Literatur

Die Erfassung der thematischen Sammlung an Zeitungsartikeln, Aufsätzen und Literaturauszügen zu einzelnen Aspekten der Sankt Augustiner Geschichte wurde fortgesetzt und soll 2006 abgeschlossen werden.

3.2 Bibliothek des Stadtarchivs

3.2.1 Entwicklung der Bibliothek des Stadtarchivs

Eine Verwaltungsfachbibliothek mit einer Sammlung von Rechtsvorschriften führte schon die Verwaltung des Amtes Menden (Rhld.). Mit der Gründung des Stadtarchivs 1980 wurde begonnen, eine kleine Handbibliothek zusammenzutragen.

Weiteren Zuwachs erhält die Bibliothek durch Ankauf (Neuerscheinungen und antiquarische Bücher), Tausch, Schenkungen, Übernahmen aus städtischen Dienststellen und aus Nachlässen.

Die 2004 begonnene vollständige Reorganisation der Handbibliothek konnte im Herbst 2005 abgeschlossen und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Im Einzelnen wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Präzisierung des Bibliotheksprofils
- Entwicklung einer eigenen, thematisch geordneten Bibliothekssystematik
- komplette Bestandsrevision
- Neuerfassung aller Bände nach einheitlichem Schema per Datenbank

3.2.2 Inhalt der Bibliothek des Stadtarchivs

Die geschichtliche und heimatkundliche Bibliothek des Stadtarchivs Sankt Augustin umfasst nunmehr über 2.000 Bände von 1812 bis heute. Dort finden sich v.a.

- grundlegende allgemeine historische Nachschlagewerke, Lexika und Zeitschriften;
- Bücher und Periodika zur Orts- und regionalen Landeskunde;
- grundlegende Werke zur Volks-, Familien- und Naturkunde, Kirchen-, Verwaltungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte;
- Literatur zur Sankt Augustiner Geschichte;
- Werke Sankt Augustiner Autoren;
- Mundartdichtung sowie

- graue Literatur (Adressbücher, Gutachten, ungedruckt gebliebene wissenschaftliche Examensarbeiten, etc.).

3.2.3 Zielgruppen

Zielgruppe der Bibliothek sind alle an der Geschichte und Entwicklung Sankt Augustins Interessierten. Insbesondere bietet die Bibliothek eine gute Grundlage für die Arbeit von Schülern, Heimat- und Familienforschern. Auch viele grundlegende historische Fragestellungen, z.B. zum Zweiten Weltkrieg oder dem Kaiserreich, können mit Hilfe der Bibliothek beantwortet werden.

3.2.4 Ergänzende Bestände im Stadtarchiv

Nicht in der Bibliothek, dafür aber in anderen Beständen des Stadtarchivs finden sich ferner lokale und regionale Reihenwerke, Festschriften, Zeitungen, Druckschriften, sowie Auszüge aus Büchern und Zeitschriften.

3.2.5 Nutzung der Bibliothek

Sämtliche Werke der Bibliothek stehen im „Treffpunkt Stadtarchiv“ im Rathaus zu den speziellen Öffnungszeiten zur Verfügung. Das Gros der Bände kann kostenlos für drei Wochen ausgeliehen werden.

Aktuelle Übersichten aller Bände stehen jeweils als PDF im Internet bereit (<http://www.sankt-augustin.de/stadtarchiv>).

3.3 Bestände von Vereinigungen und Privatpersonen

An Beständen von Vereinigungen und Privatpersonen wurden 2005 vollständig erschlossen:

Familienarchiv von Claer

In der Familie von Claer lassen sich seit mehreren Jahrhunderten u.a. Personen nachweisen, die höhere Ränge in Verwaltung und Militär bekleidet haben. Die Familie siedelte sich im späten 17. Jahrhundert im Rheinland an und stellte mehrere kurkölnische Statthalter des Amtes Wolkenburg und der Burggrafschaft Drachenfels, mit Franz Bernhard de Claer (1785-1853) den zeitweiligen Adjutanten vom Landsturm im Siebengebirge, Stadtkommandeur in Bonn und Domänenrat sowie mit Eberhard von Claer (1871-1946) den langjährigen Bürgermeister des Amtes Menden (Rhld.).

Das Familienarchiv enthält Schriftstücke aus dem privaten und beruflichen Leben einzelner Familienmitglieder (26 Archivalieneinheiten 1652-1978).

Freiwillige Feuerwehr Menden

Der Bestand besteht vornehmlich aus den Protokollbüchern der Freiwilligen Feuerwehr Menden seit ihrer Gründung (7 Archivalieneinheiten 1904-1982, 2004).

Familienarchiv Hermes

Das Familienarchiv Hermes besteht v.a. aus zwei großen Teilen: Zum einen enthält es Unterlagen zur Entwicklung der Familien Hermes, Schopp und Bröhl sowie zur Entwicklung der der Familie gehörenden Immobilien in und um Niederpleis und ihrer Bewirtschaftung, v.a. zum landwirtschaftlichen Betrieb Hermes in Niederpleis.

Zum anderen besteht das Familienarchiv aus landwirtschaftlicher Literatur v.a. der 1930-1950er Jahre, die Matthias Hermes (1928-2003) und sein 1944 gefallener Bruder Peter im Rahmen ihrer Aus- und Weiterbildung zusammengetragen haben.

Zentrale Archivalieneinheit ist die von Matthias Hermes angelegte und von seiner Frau Paula ergänzte Familienchronik, die auch viele Fotos und Unterlagen, teils als Originale, teils als Kopien, enthält (33 Archivalieneinheiten 1800 bis 2003).

□ **Förderverein für Leichtathletik Sankt Augustin e.V.**

Der Bestand enthält die vollständige Überlieferung des Vereins, der die Förderung des Spitzensports in Sankt Augustin zum Ziel hatte (9 Archivalieneinheiten 1986-1993).

4 Auswertung und Vermittlung

4.1 Nutzungszahlen

Auch dank des „Treffpunkts Stadtarchiv“ konnten die Benutzungszahlen des Stadtarchivs gegenüber den Vorjahren deutlich gesteigert werden: Ausgehend von einem niedrigen Niveau 2003 hat sich die Zahl der Nutzungen des Stadtarchivs vor Ort durch Bürger bis 2005 vervierfacht.

Persönliche Nutzungen im Stadtarchiv	2003	2004	2005
durch Bürger	142	389	574
durch Verwaltungsmitarbeiter	nicht erfasst	324	547

Zu den persönlichen Nutzungen im Stadtarchiv selbst kommen noch zahlreiche Nutzungen von außerhalb per Telefon, E-Mail und Briefen hinzu.

4.2 Historische Exkursionen

2005 wurde die Reihe der historischen Exkursionen in die Region fortgesetzt:

1. Mittwoch, 9. Februar 2005: Führung von Bruno Hoenig rund um den Bonner Hofgarten, 26 Teilnehmer.
2. Mittwoch, 11. Mai 2005: Führung von Uwe Fich durch die Ausstellung „Von Anfang an. Archäologie in Nordrhein-Westfalen“ im Römisch-Germanischen Museum Köln, 23 Teilnehmer.
3. Sonntag, 5. Juni 2005: Wegen der großen Nachfrage wurde der erste Teil der Radtour „Tour de Sankt Augustin“ durch Buisdorf und Birlinghoven wiederholt. Die 16 Teilnehmer wurden geführt von Birgit Dannefeler (Büro für Natur und Umwelt) und Michael Korn.
4. Sonntag, 19. Juni 2005: Im zweiten Teil der Fahrradtour „Tour de Sankt Augustin“ führten Birgit Dannefeler, die Niederpleiser Ortsvorsteherin Marlies Mick und Michael Korn 14 Teilnehmer durch Mülldorf und Niederpleis.
5. Mittwoch, 26. Oktober 2005: Führung durch das umgebaute und neugestaltete Museum Alexander Koenig in Bonn, 17 Teilnehmer.

5 Zusammenarbeit mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis

Die intensive Zusammenarbeit von Heimatgeschichtlichem Arbeitskreis und Stadtarchiv wurde auch 2005 fortgesetzt. Wie stets fanden vier Treffen des gesamten Arbeitskreises in Form von Stammtischen sowie mehrere kleinere Arbeitstreffen statt. Hervorzuheben sind für 2005 insbesondere folgende Ergebnisse:

5.1 Heft 43 der Reihe „Sankt Augustin. Beiträge zur Stadtgeschichte“

Anlässlich des 60. Jahrestages des Kriegsendes in Europa stellten Bürgermeister Klaus Schumacher und Stadtarchivar Michael Korn am 3. Mai 2005 den Band „Das Ende des Zweiten Weltkrieges im Amt Menden/Rheinland“ vor. Mit über 80 Interessierten war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Erstellt wurde das 43. Heft der Reihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“ von einer hierfür gebildeten Arbeitsgruppe „60 Jahre Kriegsende“ des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv. Der zeitliche Schwerpunkt des Heftes reicht von November 1944 bis Mai 1945.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe trugen die bereits an verschiedenen Stellen erschienenen Aufsätze zum Kriegsende im Gebiet der heutigen Stadt Sankt Augustin bzw. des früheren Amtes Menden zusammen und ergänzten sie um neue Aufsätze und Lebenserinnerungen. Dabei wurden die Autoren von vielen Bürgerinnen und Bürgern unterstützt, die Informationen, Fotos, Unterlagen und eigene Schilderungen zur Verfügung stellten.

Das Heft ist im Rheinlandia-Verlag Klaus Walterscheid, Siegburg, erschienen. Mit 201 Seiten und 53 Abbildungen ist es das bislang umfangreichste Heft der Reihe.

Inhalt des Heftes 43

1) Aufsätze

- Paul Henseler: Vor 60 Jahren. Von der Ruhr zum Rhein und an die Sieg [Allgemeines Kriegsgeschehen in der Region]
- Karlheinz Ossendorf: Kampf um die „Klößner Festung“. Runde drei Wochen lang legten die Amerikaner das Werk an der Sieg unter Granat- und Bombenfeuer [Klößner-Werke in Friedrich-Wilhelms-Hütte, damals im Amt Menden]
- Hartmut Küper: Der Flugplatz Bonn-Hangelar in den letzten Kriegsmonaten
- Karlheinz Ossendorf: Frau verhalf Flak aus der Patsche. Im letzten Moment aus dem Bahnhof Menden herausgeschleust [Die letzten Tage der Eisenbahnflak am Bahnhof Menden]
- Paul Henseler: Der Volkssturm. Das letzte Aufgebot 1944/45

2) Auszüge aus Schul- und Pfarrchroniken 1944/45

Nach einer Darstellung der Quellenlage von Paul Henseler finden sich Auszüge aus acht Originalquellen, d.h. Schul- und Pfarrchroniken, in denen die damaligen Schulleiter bzw. Pfarrer das Geschehen in ihren Gemeinden (Buisdorf, Hangelar, Meindorf, Menden, Mülldorf bzw. Niederpleis) beschreiben.

3) Persönliche Erinnerungen und Tagebuchaufzeichnungen

14 persönliche Erinnerungen von Zeitzeugen (Trude Dziendziol; Katharina Faust; Helmut Grosch; Marianne Held; Gretel Henseler-Kirchrath; Heinrich J. Hermes; Peter Hinterkeuser; Hans-Joachim und Dr. Heinz-Jürgen Hombach; Ursula, Josef und Franz-Josef Kurscheidt; Peter von der Mark; Käthi Möller; Käthe Müller; Antonie Richardz; Karl Schliefer), teils als Tagebuchauszüge von 1945, meist in Form späterer bzw. heutiger Erinnerungen, schließen sich an.

5.2 Ausstellung der Fotogruppe: „Mülldorf, Ort und Rund ums Zentrum“

Am Montag, 12. September 2005, eröffnete Bürgermeister Klaus Schumacher vor zahlreichen Gästen in der Stadtbücherei Sankt Augustin die Fotoausstellung „Mülldorf, Ort und rund ums Zentrum“ der Fotogruppe des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises und des Stadtarchivs.

Seit 1999 erstellte die Fotogruppe des Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises gemeinsam mit dem Stadtarchiv eine Reihe von Ausstellungen, in der jährlich jeweils ein Stadtteil im Bild vorgestellt wurde. Abschließend hatten nun Michael Becker, Clemens Brähler, Heinrich Dittmar und Hans Werth Leben und Arbeit in den Stadtteilen Mülldorf und Ort mit der Kamera festgehalten. Gezeigt wurden 109 Aufnahmen aus den Themenbereichen Zentrum West, Institutionen, Wohnen, Kirchen, Handel und Gewerbe, Straßenbahn, Grüne Oasen, Kunst sowie Brauchtum.

Die Ausstellung wurde bei freiem Eintritt bis zum 19. Oktober in der Stadtbücherei gezeigt.

6 Perspektiven für 2006

2006 soll das neue Archivmagazin im Keller des Rathauses eingerichtet und bezogen werden. Damit verbunden werden in der Folge sehr umfangreiche Räumarbeiten in allen drei Magazinen erforderlich sein, um diese optimal nutzen zu können.

Die Kontakte zu den Dienststellen der Verwaltung, Schulen, Vereinen und anderen Gruppierungen sollen weiter intensiviert werden. Auch die Sammlungen sollen weiter ergänzt werden.

Wie stets sollen auch die sonstigen Erschließungsrückstände verringert werden, u.a. soll die Erfassung der „Stadtgeschichtlichen Sammlung – Literatur“ 2006 abgeschlossen werden.

Im Rahmen des bundesweiten „Tags der Archive“ wird das Stadtarchiv am Freitag, 5.5.2006, erstmals einen Tag der offenen Tür anbieten. In diesem Rahmen wird auch der Film der Landung des Luftschiffs „Graf Zeppelin“ nach 76 Jahren erstmals wieder der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Gemeinsam mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis ist die Vorstellung des Hefes 44 der Reihe „Sankt Augustin. Beiträge zur Stadtgeschichte“ geplant, der den Titel „Fundgrube Vergangenheit, Band VII“ tragen wird.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis soll im letzten Quartal 2006 ein neuer Bildband mit historischen Fotos aus der Geschichte der Stadt und ihrer Ortsteile im Geiger-Verlag, Horb, veröffentlicht werden. Autor des Buches wird Clemens Brähler aus Menden sein.